

Sektion Schi

Im Jahre 1979 übernahm Josef Aistleitner und Stellvertreter Josef Mayrhofer die Sektion Schi, die sich durch viele Aktivitäten zur größten Sektion entwickelte und so hohen Anteil an der Aufwärtsentwicklung der SPORTUNION hatte.

Das erste Vorhaben der Sektion war der Beitritt zum Fachverband ÖSV noch im Jahr 1979. Diese Mitgliedschaft war notwendig um an Kindercuprennen, ÖSV Gebietsmeisterschaften und Landescuprennen teilnehmen zu können. Auch sonst bietet die Mitgliedschaft einige Vorteile. 20 Mitglieder wurden damals beim ÖSV gemeldet. Von diesem Kern sind immerhin noch 6 Personen dabei und feiern somit heuer Ihre 25 Jährige Mitgliedschaft. Derzeit sind von der SPORTUNION Allerheiligen 55 Personen beim Fachverband gemeldet.

Als wichtigste Aufgaben erschien es uns, den Schisport in unserer Gemeinde zu aktivieren. Nach Möglichkeit sollten Schirennen in Allerheiligen durchgeführt werden, da das Gebiet dafür bestens geeignet ist.

Weiters wurde durch das Veranstalten verschiedener Schikurse sowohl den Kindern als auch Erwachsenen die Möglichkeit geboten, das Schifahren zu erlernen bzw. das bereits vorhandene Können zu verbessern. Durch spezielle Trainingsmöglichkeiten im Schirennlauf konnten die Leistungen deutlich verbessert werden. In den darauf folgenden Jahren zeigte sich das bei diversen Schirennen durch hervorragende Platzierungen.

Größtenteils konnten die Orts- und Vereinsmeisterschaften der SPORTUNION in Allerheiligen abgehalten werden. Darüber hinaus nutzten viele Vereine von Nachbargemeinden die Möglichkeiten auch ihre Meisterschaften am Schihang in Allerheiligen auszutragen.

Lediglich an wenigen Jahren musste aufgrund schlechter Schneelage in schneesichere Regionen ausgewichen werden. So wurden von der Schisektion zu dieser Zeit die Schikurse in Hinterstoder, Hollenstein, Karlsstift und der auf der Forsteralm durchgeführt.

Sportlich ging es für die Schisektion stetig nach oben und sie gehört im Bezirk Perg seit vielen Jahren zu den Spitzenmannschaften. Dies wird bei den Bezirksmeisterschaften, Strudengaucup- und anderen regionalen Rennen immer wieder durch großartige Erfolge unter Beweis gestellt. Auch bei Mühlviertlermeisterschaften gelang es einige beachtliche Erfolge zu erreichen, sogar auf Landesebene waren wir Ende der 80iger sehr gut vertreten und konnten im O.Ö. Kindercup tolle Resultate erreichen.

Maßgeblich zum Erfolg der Schisektion und des Schiliftbetriebes trugen folgende Personen bei:

Josef Aistleitner, Josef Mayrhofer, Erich Kühhas, Rupert Kühhas, Hannes Edtbauer, Martin Lehner, Reindl Ludwig, Edith Buchberger, Sigrid Hochstöger, Waltraud Oberndorfer, Willi Feilmayr, Walter Walch, Maria und Hermann Freinschlag, Christian Dornauer, Josef Oberndorfer, Ludmilla Lumesberger, uvm.

Einige wichtige Stationen seit 1979

1980

Erster Schiausflug nach Hinterstoder.
Seither wurden insgesamt 18 Schiausflüge organisiert.



Hausbergkante beim „Hirner Hang“.

1981

1. Orts- u. Vereinsmeisterschaft am „Hirner Hang“ bei der 135 Rennläufer teilnahmen. Schikurs in den Weihnachtsferien, ÖSV-Jugendschitag



Siegerehrung 1983; Igel Romana

1982

40 rennbegeisterte Schifahrer der SPORTUNION nehmen an diversen regionalen Schirennen teil.

Ankauf einer elektronischen Zeitnehmung

1984

Errichtung des Schiliftes auf der Wirt`s Wiesen

Neue Streckenführung für die Ortsmeisterschaft von der „Wirt`s Wiesen“ zum „Kogler Grab`n“

1985

Teilnehmerrekord bei der Ortsschimeisterschaft mit 200 Startern

Teilnehmerstärkste Mannschaft bei der Bezirksmeisterschaft Schi alpin

Ankauf einer gebrauchten Pistenraupe, von Kippstangen und einer Bohrmaschine



1986

Erstmalige Organisation einer Bezirksmeisterschaft durch die SPORTUNION Allerheiligen. Es konnten dabei auch die meisten Klassensieger von der SPORTUNION Allerheiligen gestellt werden.

1987

Mühlviertler Gebietsmeisterschaft in St.Johann/Wimberg für Kinder und Schüler:

1. Rang durch Thomas Gschwandtner in Klasse Kinder I männlich

2. Rang durch Marion Wimhofer in Klasse Kinder II weiblich

Bezirksmeisterschaft im Bezirk Perg, wobei die SPORTUNION Allerheiligen von 12 Vereinen die zweitbeste Mannschaft war.



Thomas Gschwandtner

1988

Erstmals Tagesbestzeit bei einer Bezirksmeisterschaft in der Herrenklasse durch Reindl Ludwig jun - ein langjähriges Aushängeschild der SPORTUNION Allerheiligen im Schirennsport.



Tagesbester BZM Ludwig Reindl

1989

Durch die verstärkte Teilnahme der SPORTUNION an den Kindercuprennen in Oberösterreich erwies sich dieses Jahr als Höhepunkt der Schisektion. Michaela Aistleitner konnte von 9 Kindercuprennen 6 Siege erringen und war in ihrer Klasse beste Läuferin von Oberösterreich. Thomas Gschwandtner erreichte in seiner Klasse einige Stockerlplätze.



Michaela Aistleitner am Start beim Kindercup

Erstmals seit 1981 konnte wegen Schneeprobleme keine Ortsmeisterschaft in Allerheiligen abgehalten werden, weshalb die SPORTUNION Allerheiligen in Hinterstoder eine Bezirksmeisterschaft mit Vereinswertung vornahm.



Bezirksmeisterschaft 1989
v.l. Gerhard Ambros, Franz Wurm,
Peter Gschwandtner

1990

Wegen akuten Schneemangels kann der Schilift nicht ein einziges Mal in Betrieb genommen werden.

1991

Errichtung einer Flutlichtanlage beim Schilift.



1992

Durch den Schneemangel der vergangenen Jahre, wurde das Programm etwas abgeändert. So wurden etwa in Hollenstein an 2 Wochenenden Schikurse abgehalten und in den Semesterferien ein Riesentorlauftraining organisiert.



Sportlich gesehen ist dieses Jahr sicher eines der erfolgreichsten der Schisektion. Bei der von der SPORTUNION Allerheiligen in Hollenstein durchgeführten Bezirksmeisterschaft gelingt es erstmals, die Tagesbestzeit bei den Damen (Marion Wimhofer) als auch bei den Herrn (Ludwig Reindl) zu erringen.

1993

Absolut beste Schneelage seit Bestehen der Schisektion
Abhaltung von Schikursen bei Flutlicht am Lifthang und
Durchführung der Ortsmeisterschaft nach Jahren wieder in
Allerheiligen

Ausrichtung diverser Meisterschaften am Lifthang für
unsere Nachbargemeinden

- Erfolgreiche Lehrwartausbildung von Hannes Edtbauer
- Kinderschillehrer Ausbildung Marion Wimhofer

Dieses Wissen brachte der Schisektion viele positive Aspekte.

Die Zeit von von 1985 bis 1994 kann gemessen an den sportlichen Erfolgen als Höhepunkt betrachtet werden.



Die Akteure der damaligen Zeit waren allen voran die beiden Sektionsleiter Josef Aistleitner und Josef Mayrhofer, weiters Fam. Franz Gschwandtner, Fam. Johann Hochreiter, Fam. Riegler, Gabriele Schimpl, Ludwig Reindl sen. und jun. und Bürgermeister Johann Aistleitner.

1995

Ankauf einer Pistenraupe von der Wurzeralm Seilbahn Gesellschaft.
Gründung des Strudengaucup auf bestreben der SPORTUNION-Allerheiligen und Durchführung des ersten Strudengaucuplaufes am Lifthang.
Die Gründungsvereine waren neben der SPORTUNION Allerheiligen die SPORTUNION Bad Kreuzen, SPORTUNION Münzbach, SPORTUNION Waldhausen und St Georgen am Walde.

1996

Durch den schneereichen Winter ist der Lift von 2. Jänner bis 4. März durchgehend in Betrieb.

1998

3 Tagesschikurs von 2. bis 4. Jänner auf der Forsteralm mit insgesamt 50 Kindern



Sieger Vereinsmeisterschaft 1997

1999

2-tägiger Schikurs in Hinterstoder mit 60 teilnehmenden Kindern. Im Zuge dessen wird auch die Vereinsmeisterschaft wegen Schneemangels in Hinterstoder durchgeführt.

Ankauf des jetzigen **Tellerliftes und Förderbandes (Zauberteppich)**

2000

Durch die Inbetriebnahme des neuen Tellerliftes sowie des Förderbandes ist insbesondere bei den Kindern eine neue Motivation beim Schifahren erkennbar. Dies zeigt sich auch bei den Strudengaucupläufen deutlich in den Ergebnislisten.

2001

Änderung der Streckenführung für unsere Schirennen. Neuerdings startet der Rennkurs an der Straße, führt links vom Schilift vorbei, wo in der Folge die Zufahrtstraße zum „Simat“ überquert wird und endet im „Höllergaben“. Dies ist eine der spektakulärsten Rennstrecken im unteren Mühlviertel.

- Anschaffung einer neuen und moderneren Lifthütte
- Wachskurs im Bauhof der Gemeinde
- Strudengaucup Gesamtsieger der Damenklassen Petra Aistleitner

2002

Anschaffung einer Funk-Zeitnehmung

Erfolgreiche Teilnahme einiger SPORTUNION-Läufer bei den Rennen des Mühlviertler Cups, wobei Stefanie Kranzer in der Gesamtwertung des Mühlviertler Cups den 1. Rang belegte.

Durchführung des Strudengaucuprennen auf der neuen, anspruchsvollen Strecke mit einem Teilnehmerrekord von 205 Startern.

1.Racing-Camp am Hochkar



Doris Lumesberger, Sarah Etzelsdorfer



Zuschauer auf der Hausbergkante

2003

Äußerst erfolgreiche Strudengaucup-Saison

Beim Strudengaucup „Heim-Rennen“ in Allerheiligen stellt die SPORTUNION sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Tagesbesten und es können insgesamt 10 Klassensiege eingefahren werden. Weiters kann die SPORTUNION in der Strudengau-Cup Gesamtwertung 17 Stockerlplätze verbuchen.



Tagesbestzeit

Michaela Aistleitner, Gottfried Kranzer



Zwergerkategorie weiblich

Tina Hochreiter, Lisa Edtbauer, Kerstin Walch

Erstmalige Durchführung des Quellrennens gemeinsam mit SCKT Tragwein beim „Waltersberger-Hang“. Die SPORTUNION Allerheiligen erreichte dabei die Tagesbestzeit bei den Damen und Herren und weitere 10 Klassensiege.